



Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege

Editorial

„Nach dem Jahr der Pflegenden ist vor dem Jahr der Pflegenden“

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 hat hoffnungsfroh und verheißungsvoll als „WHO-Jahr der Pflegenden und Hebammen“ angefangen. Es wird nun als das Jahr der „Corona-Pandemie“ in die Geschichte eingehen. Pflegefachpersonen wurden zu Beginn der Coronakrise wahrgenommen, beklatscht und gelobt. Dann wendete sich das öffentliche Interesse wieder anderen Prozessen und Themen zu.

Weltweit meistern Pflegende in allen Settings und Fachbereichen vielfältige Herausforderungen, um während und neben der Coronakrise bedürftige Menschen zu pflegen, zu begleiten und zu unterstützen. Dies hat Energie gebunden. Viele der angedachten Veranstaltungen und Initiativen zum Jahr der Pflegenden konnten nicht oder nur in reduziertem Umfang sowie mit kleinerer Wirkung und Ausstrahlungskraft stattfinden.

Am Ende des Jahres wissen wir einmal mehr, wie bedeutsam die Pflegeberufe für die öffentliche Gesundheit und das gemeinschaftliche Wohlergehen sind. Gleichzeitig haben wir erneut gespürt, welch mühsamer und kleinschrittiger Prozess es bleibt, wenn Pflegende für breitere Handlungs- und Entscheidungsräume, bessere Bildung, mehr Kompetenzen, eine angemessene Wertschätzung, mehr Personalstellen und tragfähigere Arbeitsbedingungen kämpfen.

Im Jahr der Pflegenden gab es allenfalls kleine oder symbolische Geschenke. Die vielen erforderlichen und notwendigen Veränderungen mussten wir auch im Pandemiejahr, in dem Pflege viel Aufmerksamkeit erhielt, mit Nachdruck einfordern. Wir werden weiterhin für unseren beruflichen Handlungsspielraum eintreten müssen. Da bleibt ein schaler Nachgeschmack – nach so viel öffentlichem Lob und einem anstrengenden Jahr.

Nun ist es umso erfreulicher, dass das „Internationale Jahr der Pflegenden und Hebammen“ 2021 fortgesetzt werden soll, um den „unermüdlichen Einsatz“ der Beschäftigten im Gesundheitswesen während der COVID-19-Pandemie zu würdigen. Dies lässt zumindest der WHO-Regionaldirektor für Europa verkünden. Die ausgefallenen Veranstaltungen sollen dadurch nachgeholt werden können.

Wir werden in der DFPP diese Chance natürlich nutzen und gestalten. Aber wir sollten uns nichts vormachen: Der Gegenwind wird nicht weniger, es gibt weiterhin wenig Bereitschaft, für die Pflege ausreichend zu investieren. Die Corona-Herausforderungen werden uns weiter begleiten. Wir sollten also lieber nicht mit zu vielen Geschenken rechnen. Vielleicht sollten wir eher sagen, dass alle folgenden Jahre und Jahrzehnte zum „Jahr der Pflegenden“ gemacht werden müssen – und zwar solange, bis es keine Lücken in der pflegerischen Versorgung mehr gibt und Pflegende unter gesunden Rahmenbedingungen arbeiten. Wir müssen deutlich machen: Es geht nicht um unsere Profilierung. Es geht um die Belange der Menschen, die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen, die Gesundheit von Pflegefachpersonen und die Belange einer Gesellschaft, die nach Gesundheit, Wohlergehen und solidarischem Miteinander strebt. Es müssen Jahre der Pflege, also Jahre der Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarfen und der Pflegefachpersonen, werden. Bleiben wir dran.

Sehr herzlich wünschen wir Ihnen friedvolle und erfüllte Weihnachtstage sowie einen guten und zuversichtlichen Jahreswechsel.

Ihre Dorothea Sauter

(Für den Vorstand)

Aus Vorstand und Präsidium

Online-Mitgliederversammlung am 02. Oktober 2020

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde vom März auf den 2. Oktober verschoben – und musste dann doch online stattfinden. Gut 40 Personen waren von 15:00 bis 17:00 Uhr versammelt. Der Vorstand legte im Rechenschaftsbericht seine Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2019 dar – und dankte allen Präsidiums- und weiteren DFPP-Mitgliedern für die fortlaufende Unterstützung der Verbandsarbeit. Nach Rückfragen und Diskussion zum Rechenschaftsbericht, allen Berichten aus den Arbeitsgruppen und dem Kassenbericht durch Uwe Genge wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Im Berichtszeitraum zeigte sich, dass die DFPP mehr und mehr für Stellungnahmen und pflegefachliche Positionen sowie für berufspolitische Aufgaben angefragt und gefordert wird. Vielfältige Anfragen wurden bedient, Pa-

piere erarbeitet und Gremienarbeit geleistet. Stellungnahmen und Positionspapiere wurden verabschiedet und bekannt gemacht. Um den wachsenden Aufgaben eines gefragten Verbandes mittelfristig gerecht zu werden, müssen Strukturen und Verbandsmodalitäten neugestaltet werden. Der Vorstand lädt die Präsidiumsmitglieder am 26. Februar 2021 zu einer „DFPP-Zukunftswerkstatt“ ein. Wer sich einbringen und mitdenken möchte, melde sich gerne unter vorstand@dfpp.de. (DS)

Neue AG und Regiogruppen

Die DFPP freut sich über die aktuellen Initiativen und Gedanken, neue Regio- und Arbeitsgruppen zu gründen. Vorstand und Präsidium werden ein Grundlagenpapier erstellen, um interessierten Koordinator_innen und Initiator_innen eine Hilfe an die Hand zu geben. Die Arbeits- und Regiogruppen sind das Herz der DFPP! (DS)

Psychiatrie-Dialog des BMG

Am 22. September 2020 vertrat Thomas Buneta die DFPP im „Dritten Dialogforum“ des Psychiatrie-Dialogs im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit dem Thema „Zielgruppenspezifische Versorgung“. Die Verbände folgen beim „Psychiatrie-Dialog“ der Anfrage des Bundesministeriums für Gesundheit Vorschläge für Gesetzesänderungen zu machen, die DFPP vertritt als einzige Vertreterin hierbei die Perspektive der Pflege. Das „vierte Dialogforum“ zum Thema Kooperation und Vernetzung soll im Januar stattfinden, hier arbeitet eine AG an einer Vorabstimmung. (DS)

DFPP-Jahrestagung 2021

Neues Datum – Neues Glück!

Wie Sie alle wissen, verändert sich die COVID-19-Situation rasch und unvorhersehbar. Daher haben wir vorsorglich die DFPP-Jahrestagung auf den 17./18. Juni 2021 verschoben. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Jedoch hält sich das Organisationsteam die Möglichkeit offen, die Tagung als Online-Format anzubieten. Wir werden Sie rechtzeitig über entsprechende Maßnahmen und Änderungen informieren.

Das Programm wird eine Mischung aus Keynote-Vorträgen (u. a. mit Dr. Elke Prestin, Prof. Dr. André Nienaber, Gernot Walter, Andrea Trost und Kollegen), Workshops und der DFPP-Mitgliederversammlung für Sie bereithalten. Auch planen wir derzeit eine Come-Together-Party in einem urigen Berliner Lokal. Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Tagung und einen regen Austausch. Bleiben Sie gesund! (JH)

Aus den Arbeitsgruppen

Gründung der Regiogruppe Sachsen

Nachdem der erste Termin zur Gründung der regionalen AG in Sachsen am 08. Mai 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen ist, war es am 25. September 2020 endlich soweit. Im Universitätsklinikum Dresden trafen sich 19 interessierte Kolleg_innen aus Brandenburg, Thüringen und Sachsen zum Gründungstreffen der Regiogruppe.

Dabei konnten psychiatrische Pflegepersonen der ambulanten und stationären Versorgung sowie Mitarbeiter, die als Genesungsbegleiter tätig sind, begrüßt werden. Bei einem ersten Kennenlernen stellten die Teilnehmer sich und ihr Tätigkeitsfeld in der psychiatrischen Versorgung vor. Sie beschrieben ihre vielfältigen Ziele und Wünsche für die Zusammenarbeit in der Regiogruppe. Neben dem Wunsch nach Vernetzung wurden Themen wie der Theorie-Praxis-Transfer, Peer-Support, Fort- und Weiterbildung, Partizipation, der Umgang mit Zwangsmaßnahmen und die Frage nach dem Rollenverständnis der Pflege benannt. Ebenfalls bekundeten die Teilnehmer aus dem Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendpsychiatrie Interesse, an spezifischen Themen des Pflege- und Erziehungsdienstes zu arbeiten und diesen einen festen Platz in der DFPP zu geben. Erste Beschlüsse konnten gefasst werden, die insbesondere die Organisation, Strukturen und die perspektivische Arbeitsweise betrafen.

Weiterhin sind alle Interessierten, unabhängig von ihrem Arbeitsfeld oder ihrer beruflichen Position eingeladen, sich in der Regiogruppe einzubringen. Das nächste Treffen wird am 15. Januar 2021 in Dresden stattfinden.

Für die Regiogruppe sind Mechthild Pappe und Robert Zappe ansprechbar.

Kontakt: regio-sachsen@dfpp.de

Ankündigungen und Termine

DFPP-Jahrestagung 2021

17.-18. Juni 2021, Berlin

DFPP-Mitgliederversammlung 2021

17. Juni 2021, Berlin

Bezüglich der seit langem erhofften Starts der DFPP-Workshop-Reihe können bei Manuskriptabgabe keine Aussagen gemacht werden.